



Pressemitteilung

Köln, 08. Dezember 2017

AXA informiert: Sicher durch den Winter, trotz Schnee und Eis

- Neue Regelung zur Winterreifenpflicht: die Kennzeichnung der Reifen hat sich geändert
- Wer nicht zwingend auf sein Auto angewiesen ist, sollte es bei Glätte auch mal stehen lassen
- Daunen- und Winterjacken können den Schutz des Anschnallgurtes mindern. Es ist besser, diese vor Fahrtbeginn ausziehen – gerade bei Kindern

Wie jedes Jahr steht plötzlich wieder der Winter vor der Tür. Die kalte Jahreszeit bringt aber nicht nur die vorweihnachtliche Harmonie mit sich, sondern birgt oft auch Gefahren. Speziell für diejenigen, die auch bei Minusgraden mit dem Auto unterwegs sind.

„Die Regelung der Winterreifen wurde vor kurzem erneuert. Umgesetzt werden muss diese aber erst ab dem 30. September 2024, sofern die Reifen noch vor dem 31. Dezember diesen Jahres produziert wurden. In Zukunft gelten dann nicht mehr die Reifen mit der M+S Kennzeichnung als zulässig, sondern nur noch die mit dem sogenannten Alpine-Symbol, also ein Berg mit Schneeflocken“, so **Thomas Jäckel**, Kraftfahrtextperte bei AXA.

Ganz besonders ein Urlaub im Winter sollte entsprechend geplant und vorbereitet sein. Für eine Fahrt in die Berge empfiehlt es sich, zuvor Informationen einzuholen – etwa ob Schneeketten notwendig sind. Wer sich für die Fahrt einmal im Jahr keine eigenen Schneeketten kaufen möchte, kann diese auch bei verschiedenen Automobilclubs ausleihen.

„Wenn die Straßen draußen spiegelglatt sind, sollte man ab und zu auch darüber nachdenken das Auto einfach stehen zu lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen oder von zu Hause aus zu arbeiten, sofern das möglich ist“, so **Thomas Jäckel**, Kraftfahrtextperte bei AXA.

Im Auto lieber keine dicke Jacke anziehen

Der Winter birgt verschiedenste Gefahren, die den meisten Leuten oft gar nicht bewusst sind. Ganz besonders für Autofahrer und ihre Insassen kann man das ein oder andere Risiko ganz einfach vermeiden.

1. Daunen- oder Skijacken lieber ausziehen, bevor man ins Auto steigt. Gerade dicke Jacken verhindern, dass der Dreipunktgurt die Insassen bestmöglich schützen kann. Durch den entstehenden Abstand zwischen Körper und Gurt liegt dieser nicht mehr straff genug an und kann durch den weichen Jackenstoff auch schneller verrutschen.
2. Besonders bei Babys und kleinen Kindern ist es noch viel wichtiger, die Jacke oder den Schneeanzug im Auto auszuziehen, denn die richtige Position im Kindersitz kann bei einem Unfall entscheidend sein. Sonst könnte das Kind unterhalb oder seitlich des Gurtes herausrutschen.
3. Gerade bei längeren Autofahrten empfiehlt es sich, immer eine dicke Decke und eine Thermoskanne mit warmen Getränken dabei zu haben. Im Falle eines unerwartet langen Staus oder gar einer Panne können sie die unerfreuliche Situation zumindest ein wenig vereinfachen.
4. Noch vor dem Reifenwechsel empfiehlt es sich, die Profiltiefe der Reifen nachzumessen. Diese muss mindestens 4 mm betragen.
5. Autofahrer sollten gerade bei widrigen Wetterverhältnissen ihre Fahrweise anpassen. Dazu gehören besonders vorausschauendes Fahren, das Vermeiden abrupter Lenkmanöver und das Einhalten des Sicherheitsabstandes, ebenso wie gefühlsvolles Anfahren (vor allem auf Schnee und Eis).
6. Außerdem empfiehlt es sich, die Route entsprechend der Witterungsverhältnisse anzupassen und auszuwählen, genügend Zeit für die Strecke einzuplanen und bei längeren Strecken auch regelmäßige Pausen bereits im Vorfeld einzuplanen.

AXA in Deutschland

Der AXA Konzern zählt mit Beitragseinnahmen von 10,7 Mrd. Euro (2016) und 9.217 Mitarbeitern zu den führenden Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgruppen in Deutschland. Das Unternehmen bietet ganzheitliche Lösungen in den Bereichen private und betriebliche Vorsorge, Krankenversicherungen, Schaden- und Unfallversicherungen sowie Vermögensmanagement an. Alles Denken und Handeln des Unternehmens geht vom Kunden und seinen Bedürfnissen aus. Die AXA Deutschland ist Teil der AXA Gruppe, einem der weltweit führenden Versicherungsunternehmen und Vermögensmanager mit 166.000 Mitarbeitern und Vermittlern sowie 107 Millionen Kunden in 64 Ländern. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die AXA Gruppe einen Umsatz von 100,2 Mrd. Euro und ein operatives Ergebnis (Underlying Earnings) von 5,7 Mrd. Euro nach Steuern. Das verwaltete Vermögen (Assets under Management) der AXA Gruppe hatte Ende 2016 ein Volumen von 1,43 Billionen Euro.

Weitere Informationen für die Presse:

Sabine Friedrich
Tel.: 0 22 1 / 1 48 – 3 13 74
E-Mail: sabine.friedrich@axa.de

Weitere Informationen für Kunden:

AXA Customer Care GmbH
Tel.: 0 22 1 / 1 48 – 4 10 01
E-Mail: service@axa.de

